

**ZUSAMMEN GEHT MEHR**

**ver.di**

**TARIFKONFERENZ**

**LANDESBEZIRK BADEN-WÜRTTEMBERG**

**04.10.2023**

# **Tagesordnung**

- TOP 1      Begrüßung**
- TOP 2      Rahmenbedingungen**
- TOP 3      Ausgangslage**
- TOP 4      Vorstellung der bezirklichen Forderungen**
- TOP 5      Diskussion**
- TOP 6      Beschluss Forderungsempfehlung des ver.di  
Landesbezirks Baden-Württemberg**
- TOP 7      Zeitplan**

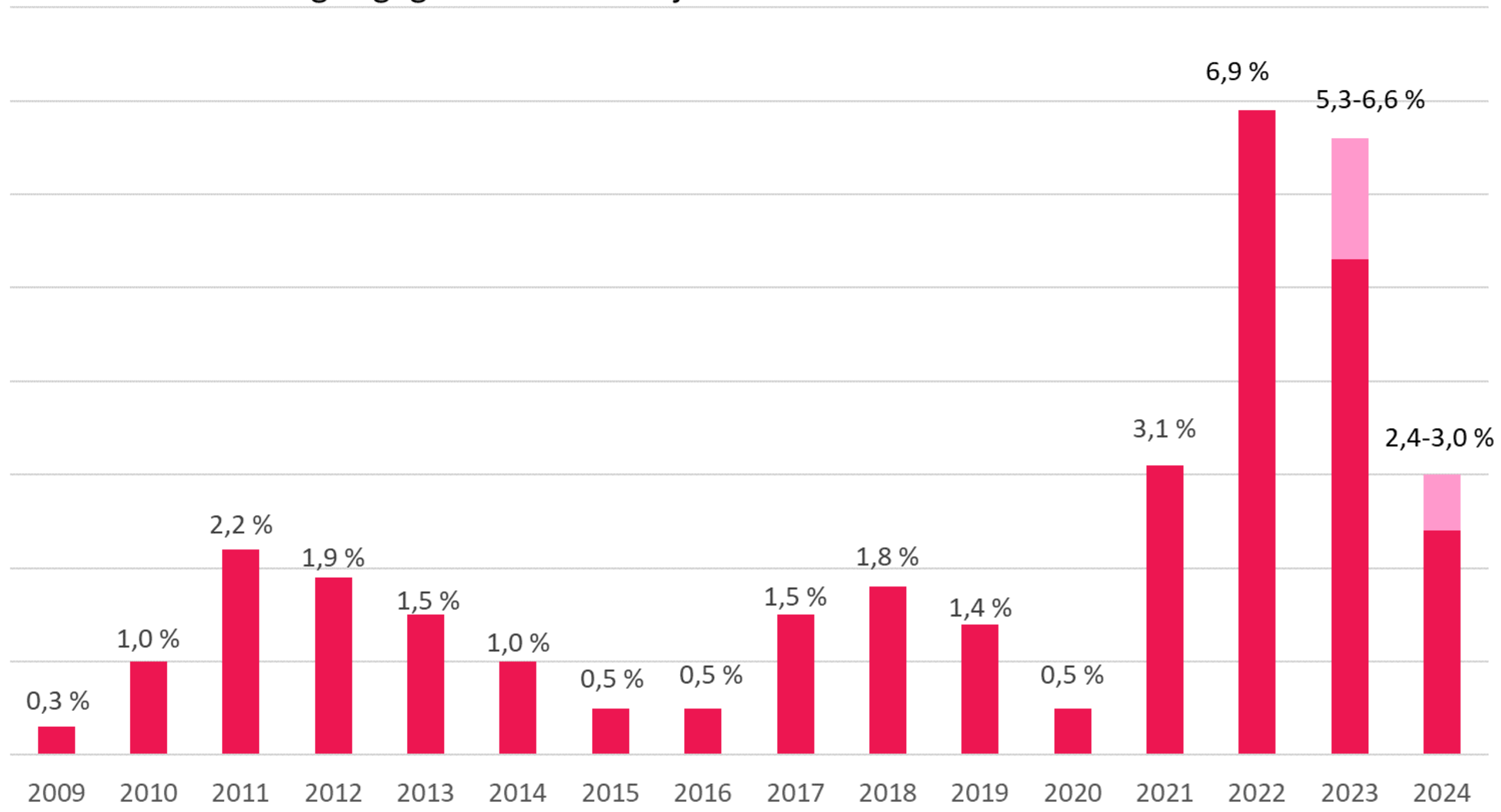
**ZUSAMMEN GEHT MEHR**



## TOP 2    RAHMENBEDINGUNGEN

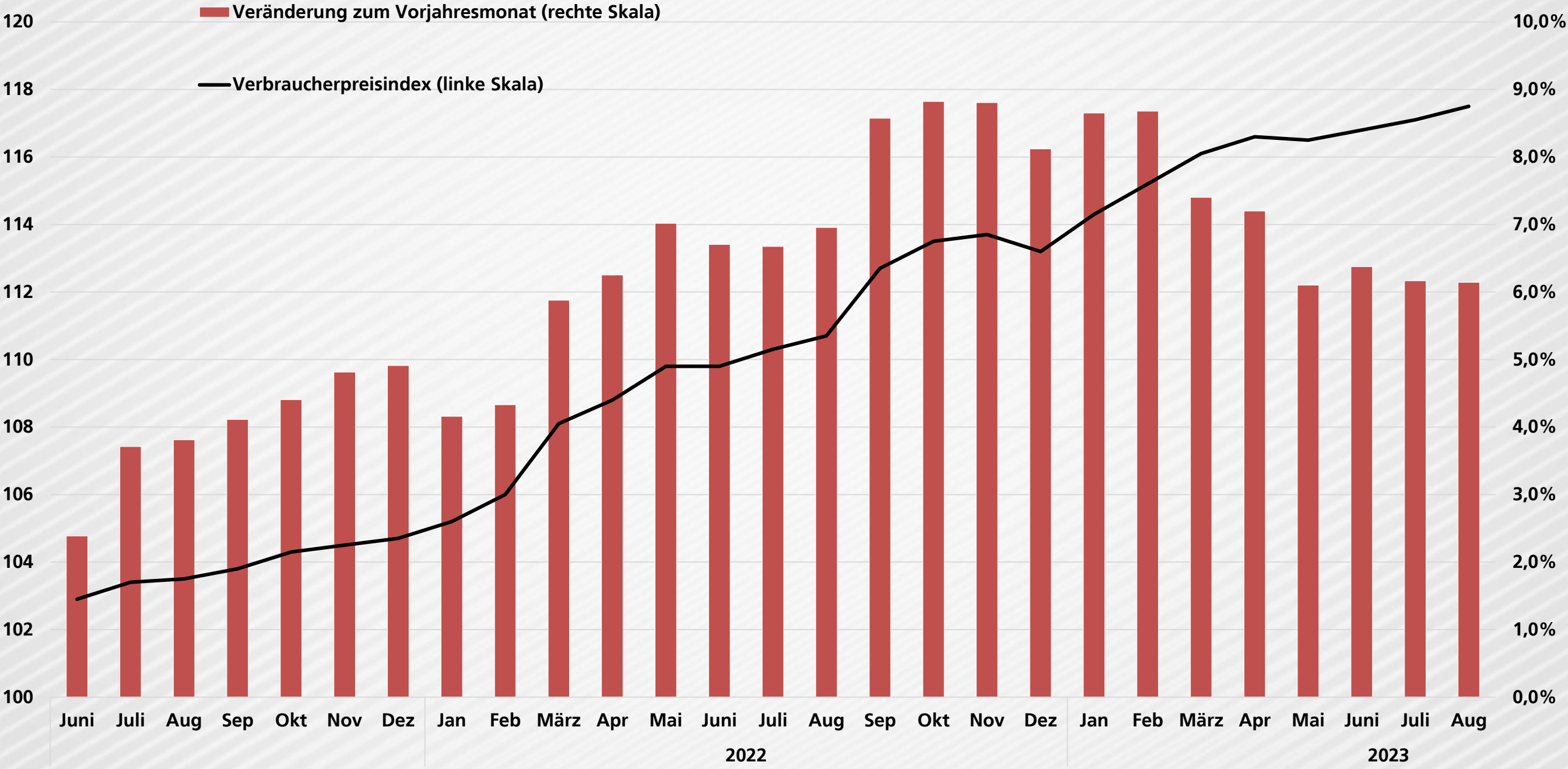
# Verbraucherpreise

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr



Quelle: Statistisches Bundesamt, aktuelle Prognosen

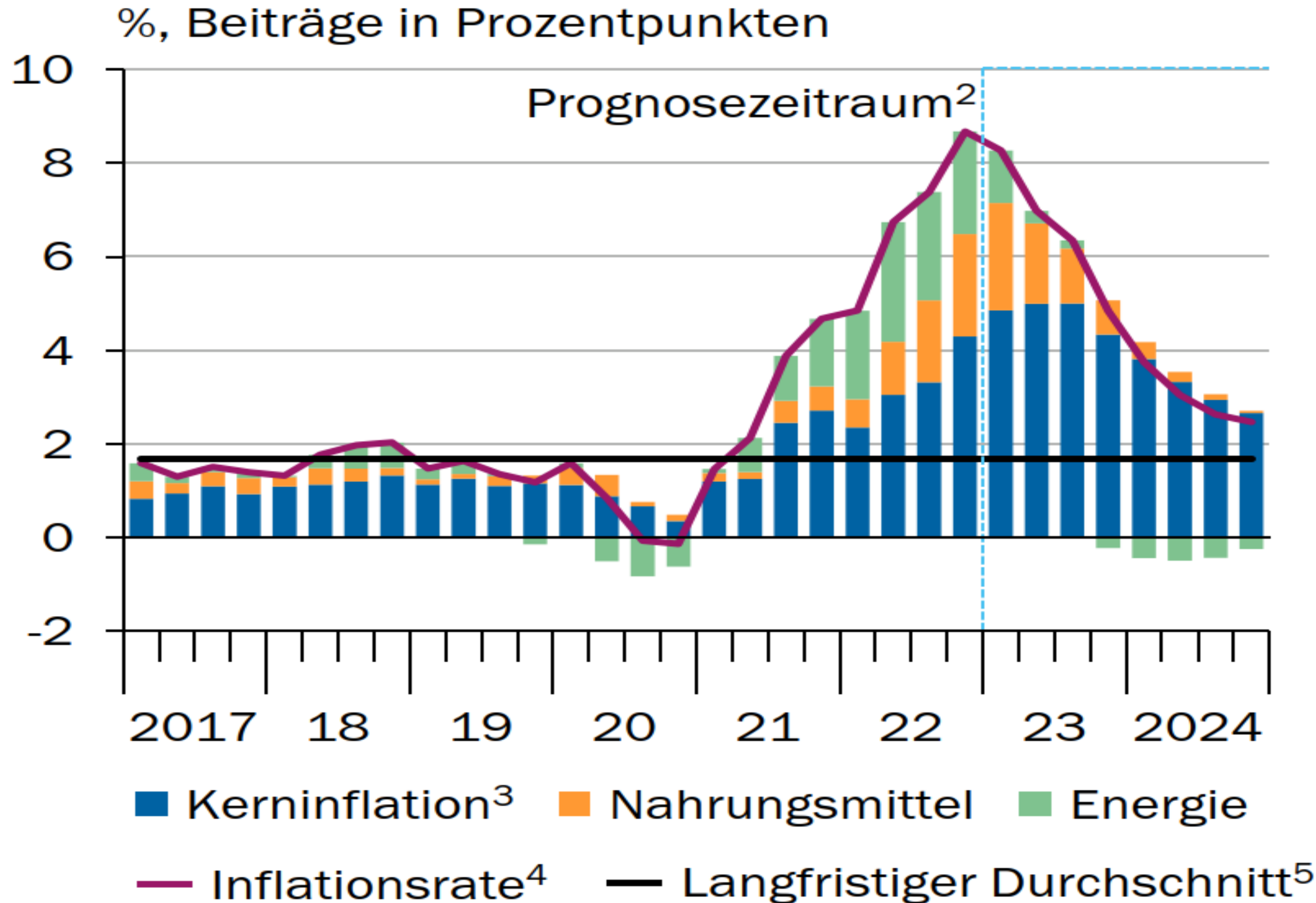
# Verbraucherpreisindex und Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat





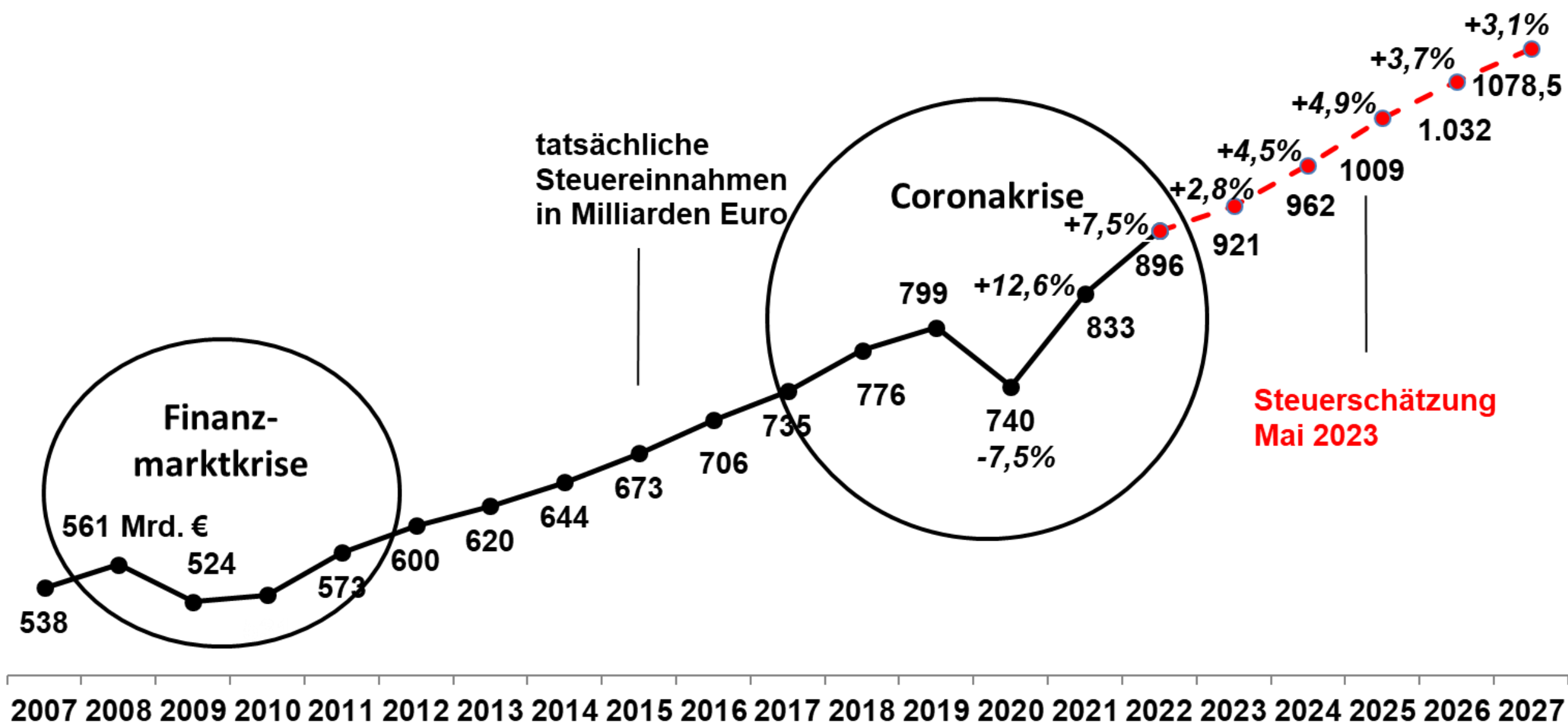
## Inflation bleibt im Prognosezeitraum erhöht

© Sachverständigenrat | 23-039-03



# Steuereinnahmen in Deutschland

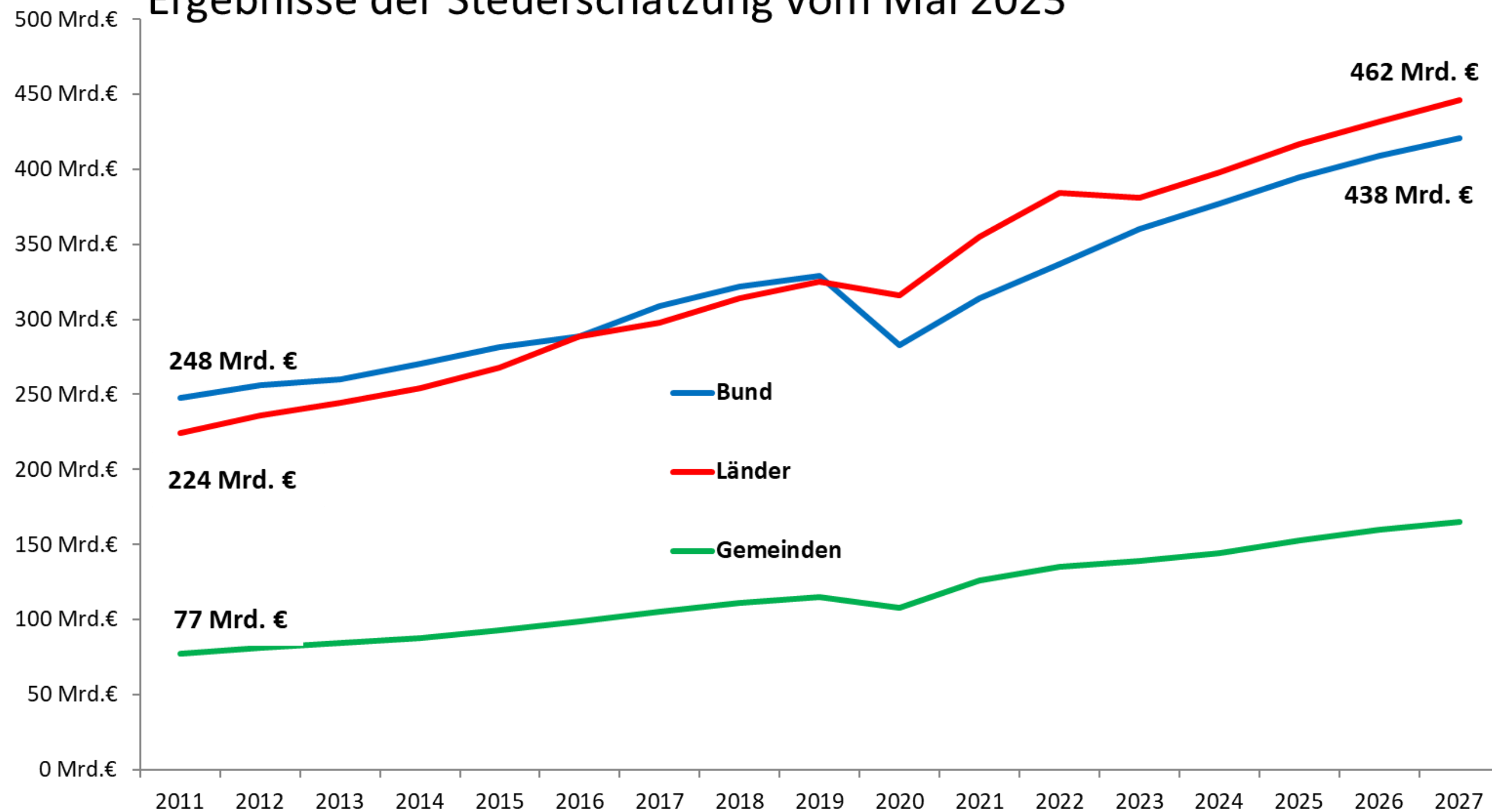
tatsächliche und geschätzte Entwicklung



Quelle: Arbeitskreis Steuerschätzungen

## Steuereinnahmen steigen weiter

Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2023



Quelle: BMF, Steuerschätzung vom November 2022; Werte ab 2022: Schätzung



# Aktuelle Tarifabschlüsse in der TR 2022/23

ZUSAMMEN  
GEHT MEHR

ver.di

## 2023

## 2024

Chemische Industrie  
18.10.2022

3,25% ab 1/22  
IAG: 1.500€ 1/23

3,25% ab 1/24  
IAG: 1.500€ 1/24

Metall- u. Elektroind.  
18.11.2022

5,2% ab 6/23  
IAG: 1.500€ 1/23

3,3% ab 5/24  
IAG: 1.500€ 1/24

Deutsche Post AG  
11.3.2023

IAG: 1.020€ und  
180€/Mon. 5/23-3/24

340€ ab 4/24

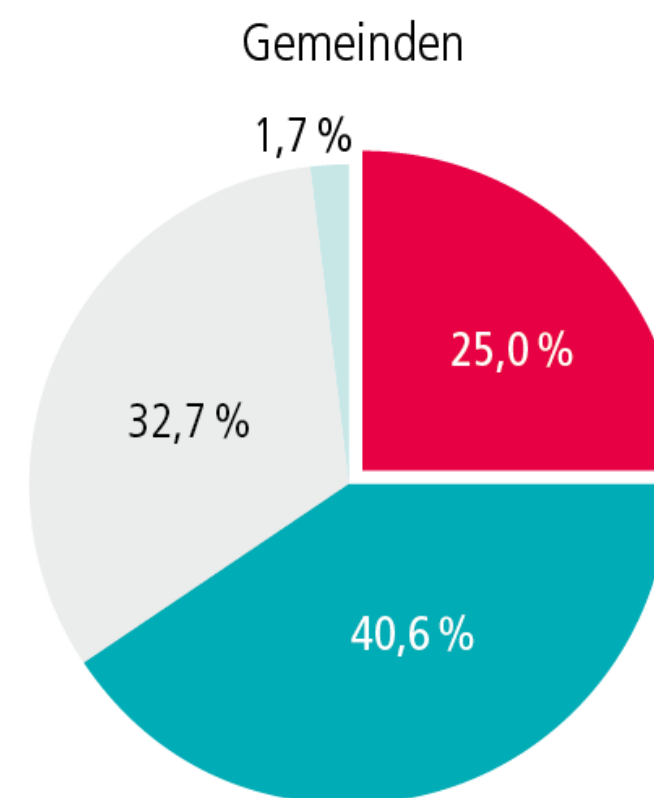
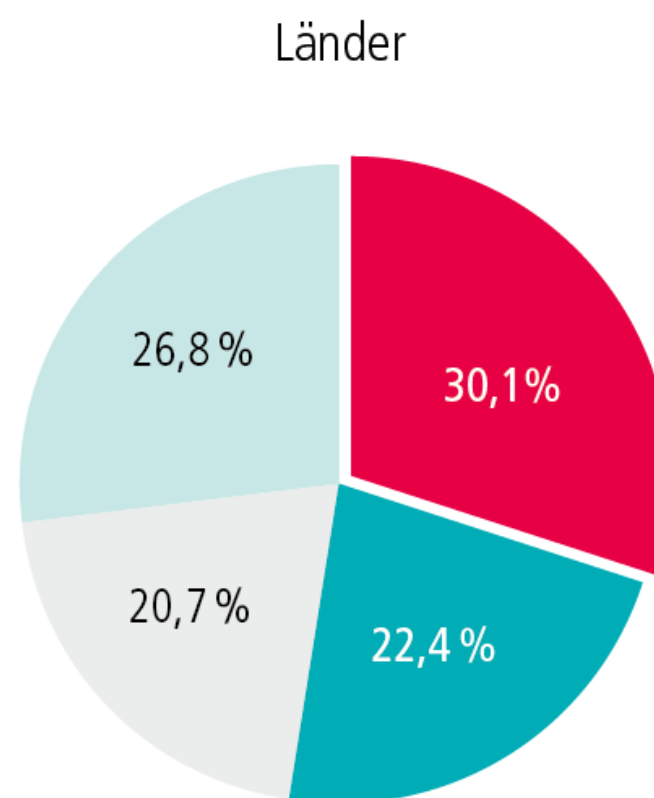
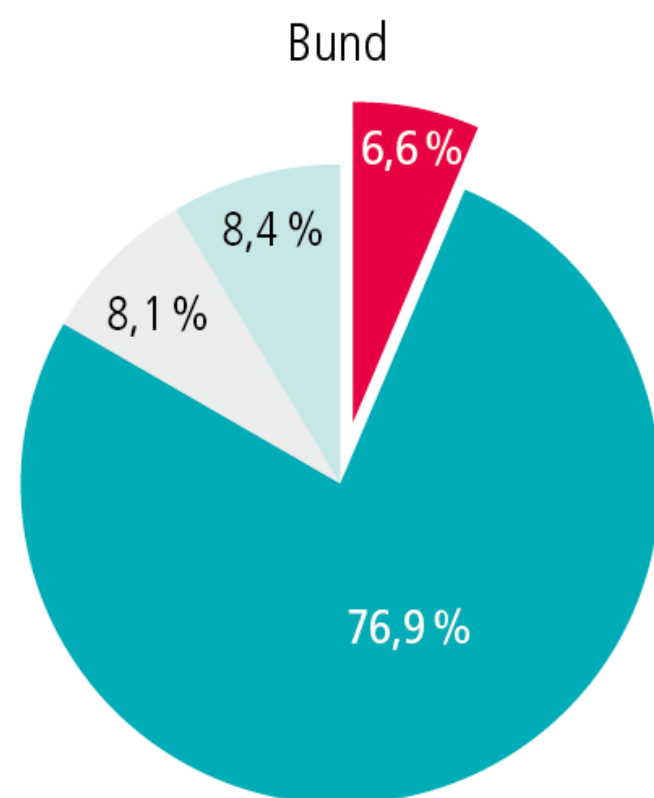
**Öff. Dienst Bund/Komm.**  
**22.4.2023**

**IAG: 1.240€ 6/23 und**  
**220€/Mon. 7/23-2/24**

**200€ Sockel + 5,5% ab 3/24**  
**mindestens jedoch 340€**

(IAG = Inflationsausgleichsgeld)

## PERSONALKOSTEN BEI BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN 2021



■ Personalausgaben ■ Zuweisungen und Zuschüsse ■ Sachausgaben ■ sonstiges

Quelle: BMF Finanzbericht 2023

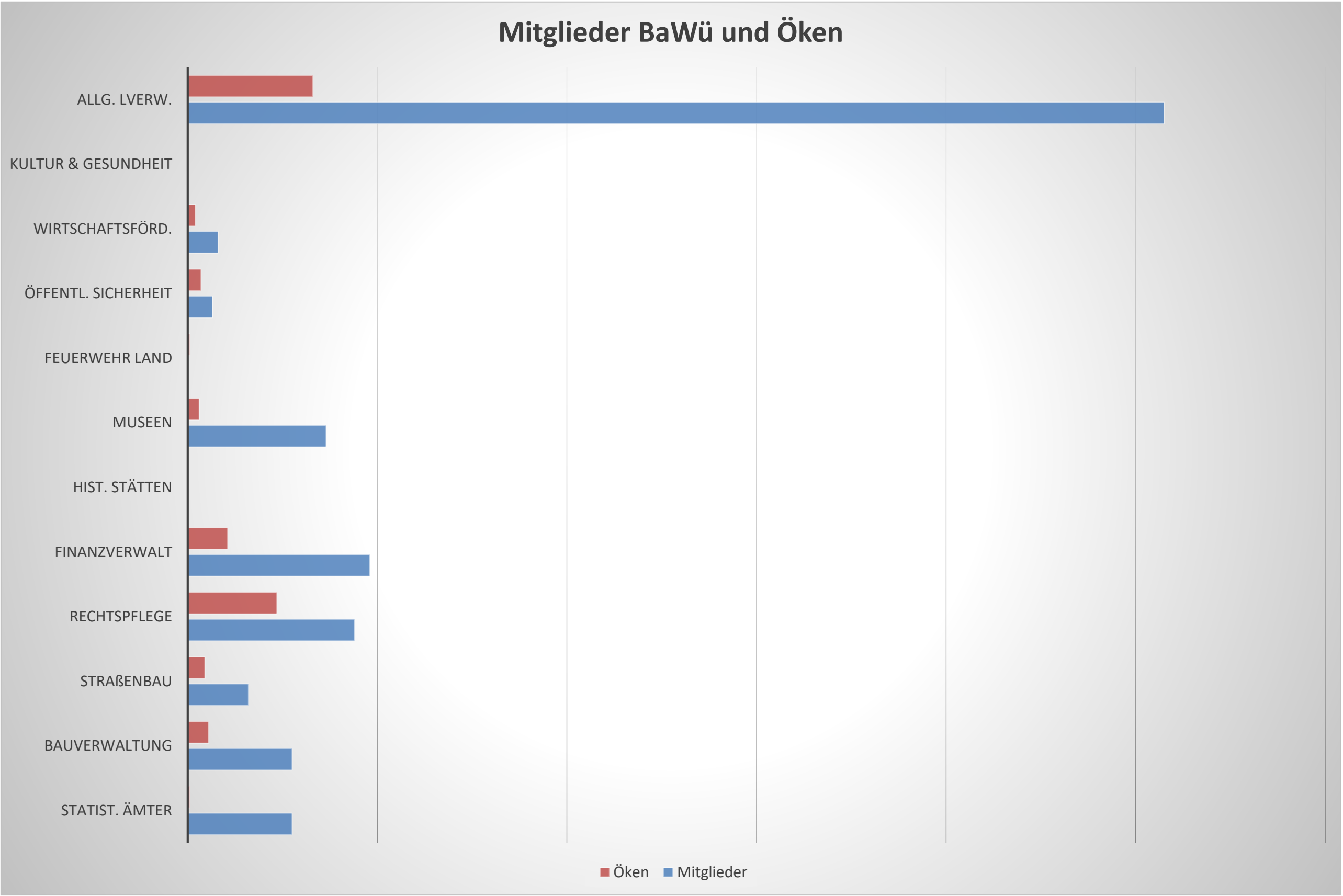
**ZUSAMMEN GEHT MEHR**



# TOP 3      AUSGANGSLAGE

## **Zahlen, Daten, Fakten: Organisationsbereich Länder und Mitgliederstruktur**

- 2.540.000 Beschäftigte, davon 1.325.000 Beamt\*innen und 1.216.000 Tarifbeschäftigte
- Organisationsbereiche ver.di bei etwa 1.200.000 Beschäftigten (FB A, B, C)
- Organisationsbereich BFG Bund+Länder etwa 550.000 Beschäftigte
- Weniger als 23.000 Mitglieder der BFG Bund+Länder im TV-L
- Schwerpunkt Allgemeine Verwaltung, im Übrigen kleine/Kleinstbereiche
- Mitgliederstruktur: Weiße Flecken und Vereinzelung, geringe Strukturen wenige Leuchttürme





Öke	Mitglieder (TV-L)	~ Beschäftigtenzahl
RP Stuttgart (ohne LAD)		3.464
Statistisches Landesamt		604
BITBW		673
RP Freiburg		1.700
LUBW		500
Wilhelma		289
LBV		819
Staatsgalerie Stuttgart		109
RP Karlsruhe		2.009
RP Tübingen		1.779
LRA Rhein-Neckar		2.000
CVUA Karlsruhe		144

Öke	Mitglieder	~ Beschäftigtenzahl
Klinikum am Weissenhof Zentrum für Psychiatrie Weinsberg,(AdöR)		1500
Klinikum Schloß Winnenden Zentrum für Psychiatrie Winnenden (AdöR)		1010
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden (PZN)		1741
Zentral-Institut für seelische Gesundheit (Psychiatrie ZI)		1300
Zentrum für Psychiatrie Calw - Klinikum Nordschwarzwald (AdöR)		1000
Zentrum für Psychiatrie Emmendingen (AdöR)		1300
Zentrum für Psychiatrie Reichenau Landeskrankenhaus		1000
Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg Region Donau-Riss		1201
Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg Region Ravensburg-Bodensee (Weissenau)		2000
ZfP Südwürttemberg Region Alb-Neckar (Zwiefalten)		613

Öke	Mitglieder	~ Beschäftigtenzahl
KIT Karlsruher Institut für Technologie		9500
Universität Tübingen		7800
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg		7501
Universität Stuttgart		5190
Universität Heidelberg		11396
Universität Ulm		1786
Universität Mannheim		2200
Universität Hohenheim		2066
Hochschule Mannheim		610
Universität Konstanz		3098
Hochschule Reutlingen		587
KIT Werksfeuerwehr		40
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung		300
Hochschule Heilbronn		528
Technische Hochschule Ulm		340
Hochschule für Medien Stuttgart		400

# Telefonaktion Nicht-Mitglieder



- Neues Element TRöD 2022/2023 Telefonaktion Nicht-Mitglieder ab Forderungsfindung
- Beitrittsquote ca. 8 % direkt am Telefon; insg. Beitrittsquote 10,4 %
- Hohe Bereitschaft zur Aktivierung bei Nicht-Mitgliedern für Stärketest

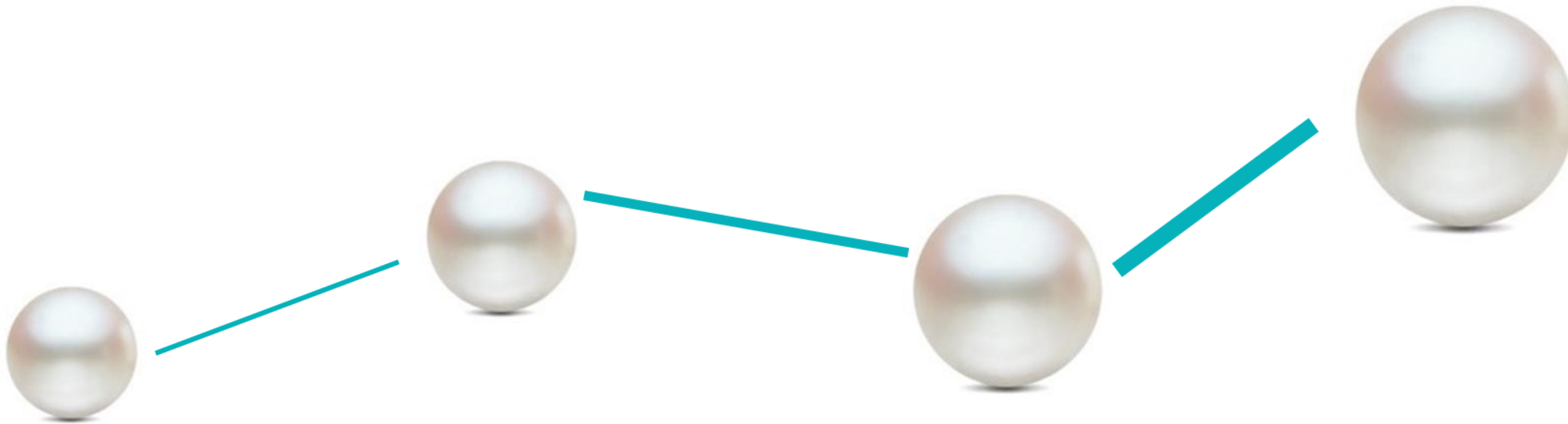
Tarifrunde TV-L: Einsatz zentrale Telefonaktion nach Beginn der Forderungsbefragung ab dem 21. August bis längstens 25. Oktober

**Ziel: Aktivierung in die Breite  
+ Mitgliedergewinnung**

# Neues Element “Die Perlenkette”

ZUSAMMEN  
GEHT MEHR

ver.di



Grundthese: zur Aktivierung von Kolleg\*innen ist nichts gewinnbringender als ein Einzelgespräch. Insbesondere wenn es wenig Aktive gibt oder man neue Kolleg\*innen einbeziehen möchte.

Deshalb führen wir möglichst kompakt, in kurzer Zeit, möglichst viele Einzelgespräche durch. So entsteht eine Perlenkette der Aktivierung.

**Ziel: 1:1-Kompetenz bei EA + GS verbreitern**



**ZUSAMMEN GEHT MEHR**

**ver.di**

# **TOP 4      VORSTELLUNG FORDERUNGSEMPFEHLUNGEN DER BEZIRKE**

- Siehe Tischvorlage

# FORDERUNGSARTEN

Festbetrag, Sockelbetrag, lineare Erhöhung etc.

**Lineare Entgelterhöhung.** Alle Werte in der Entgelttabelle werden mit einem einheitlichen Prozentwert erhöht.

Der **Festbetrag** ist das Gegenmodell zur reinen linearen Erhöhung. Statt um einen Prozentwert werden in dieser Variante über die gesamte Entgelttabelle hinweg die Tabellenwerte um einen **festgelegten €-Betrag** angehoben (z.B. 100 €). Die Wirkung ist: Die **unteren Entgeltgruppen profitieren deutlich mehr** von dieser Variante. Je nach Höhe des Festbetrages kann es durchaus sein, dass damit in den unteren Entgeltgruppen ein deutlicher Reallohnzuwachs erreicht wird

Beim **Sockelbetrag** gibt es eine Vorweganhebung der Tabellenwerte um einen **fixen €-Betrag** und auf die so **erhöhten Tabellenwerten** wird eine **lineare Erhöhung um X-Prozent** aufgesetzt; so wie in der Tarifrunde 2008. Die absoluten Erhöhungsbeträge liegen zum Beispiel (50 € und 2,1 %) zwischen 5,05 % in der EG 2 und 3,39 % in der EG 15, jeweils Stufe 1 (Zahlen aus 2008)



Die Variante **Mindestbetrag** bedeutet eine prozentuale Forderung – aber ein Mindest-€-Betrag, um den sich der Tabellenwert für alle auf jeden Fall erhöhen muss z.B.: 3 %, mind. aber 90 € (wie Tarifrunde TVöD 2014).

Bei diesem Beispiel ist bis zu einer bestimmten EG der Mindestbetrag höher als der Erhöhungsbetrag aus dem Prozentwert. Aber ab einer bestimmten EG mit der gewissen Stufe übersteigen die 3 % den Mindestbetrag, also erhöht sich der Tabellenwert um die 3 % und nicht um den Mindestbetrag von 90 Euro.

Nun zur **Einmalzahlung**. Dabei handelt sich um keine dauerhaft wirkende Tabellenerhöhung. Hier gibt es für einen definierten Zeitraum einen einmaligen Ausgleichsbetrag, der in die Tabellenberechnung nicht einfließt.

Davon abweichend wären allerdings Erhöhungen **jährlich wiederkehrender Einmalzahlungen** (wie Urlaubsgeld oder Jahressonderzuwendung) unter Umständen differenziert zu bewerten.

## ABER ACHTUNG!

eine Sockel-, Mindest-, oder Festbetragsforderung stößt bei den öffentlichen Arbeitgebern auf **massiven Widerstand** – so dass deren **Durchsetzung** auf dem **reinen Verhandlungsweg** ausgesprochen schwierig ist.

**ZUSAMMEN GEHT MEHR**

**ver.di**

# TOP 5 DISKUSSION

# TOP 6 Beschluss Forderungsempfehlung des ver.di Landesbezirks Baden-Württemberg

\*) zum Beispiel Mindestbetrag, Festbetrag, Sockelbetrag



<b>Entgelterhöhung linear mit/ohne soziale Komponente *)</b>	<b>11,5 % mind. 600 €</b>
<b>Laufzeit</b>	12 Monate
<b>Auszubildende</b>	300 € Verlängerung Übernahmeregulung
<b>Beamtinnen/Beamte</b>	Übertragung Tarifiergebnis Zeit- und inhaltsgleich
<b>Weiteres/Anmerkungen Erwartungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tarifierung ZfP-Zulage</li> <li>- Überarbeitung der EGO z.B. Restaurator*innen, SuE, technische Assist., Laborant*innen...</li> <li>- Stufengleiche Höhergruppierung</li> <li>- Mitgliedervorteilsregelung</li> <li>- Jahressonderzahlung auf Stand 2018</li> </ul>



# ZUSAMMEN GEHT MEHR



## TOP 7      ZEITPLAN

# Herausforderung Zeitplan

- BTK-Forderungsbeschluss 11.10.
- Viko GS bundesweit 12.10.
- Start Streikversprechen (StärketestII) ab 12.10. bis 25.10.
- Arbeitsstreiks ab 27.10. bis Ende der Verhandlungen
- Betriebsnahe /regionale Arbeitsstreiks 6. – 17.11.
- Jugendstreiktag/Branchenstreiktage vom 20. bis 24.11.
- Betriebsnahe /regionale Arbeitsstreiks 27.11. bis 1.12.
- Bundesweit Regionale/dezentrale Streiktage 4. bis 6.12.12
- 3. Verhandlungsrunde 7./8.12.
- Viko GS bundesweit 8. oder 9.12.

# Zeitplan

